

Franckesche Stiftungen zu Halle

Herrn D. Martin Luthers fürtreffliche Erklärung des XV. Cap. der I. Epistel Pauli an die Corinthier, Worinnen die selige Hoffnung der Christen Die ...

Luther, Martin

Berlin, 1721

VD18 13166131

Zur Erfüllung der übrigen Blätter folgt ein schönes Lied, Von der Auferstehung.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189653](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189653)

diesem Sieg in Christo / und darauf fröhlich
dahin fahren / biß wir ihn auch an unserm eige-
nen Leibe sehen. Dazu helffe uns GOTT durch
denselben seinen lieben Sohn / dem sey
Ehre und Lob in Ewigkeit,
Amen!

Zur Erfüllung der übrigen Blätter
folgt ein schönes Lied,
Von der Auferstehung.

I.

Jesus/ meine Zuversicht
Und mein Heyland ist im Leben.
Dieses weiß ich/ solt ich nicht
Darum mich zu frieden geben?
Was die lange Todes- Nacht /
Mir auch für Gedanken macht.

2.

Jesus/ er mein Heyland / lebt/
Ich werd auch das Leben schauen/
Seyn/ wo mein Erlöser schwebt.
Warum soite mir denn grauen?
Lasset auch ein Haupt sein Glied/
Welches es nicht nach sich zieht?

3. Ich

3.

Ich bin durch der Hoffnung Band
Zu genau mit ihm verbunden.
Meine starcke Glaubens-Hand
Wird in ihn gelegt befunden/
Daß mich auch kein Todes-Bann
Ewig von ihm trennen kann.

4.

Ich bin Fleisch/ und muß daher
Auch einmahl zu Asche werden.
Das gesteh ich/ doch wird er
Mich erwecken aus der Erden/
Daß ich in der Herrlichkeit
Um ihn seyn mög allezeit.

5.

Denn wird eben diese Haut
Mich umgeben/ wie ich gläube.
Gott wird werden angeschaut
Denn von mir in diesem Leibe.
Und in diesem Fleisch werd ich
Iesum sehen ewiglich.

6. Dies

6.

Dieser meiner Augen: Licht
Wird ihn/ meinen Heyland/ kennen:
Ich/ ich selbst/ kein Fremder nicht/
Werd in seiner Liebe brennen.
Nur die Schwachheit um und an
Wird von mir seyn abgethan.

7.

Was hie kräncket/ seuffst und fleht/
Wird dort frisch und herrlich gehen.
Erdisch werd ich ausgesäet/
Himmlich werd ich auferstehen.
Hier geh ich natürlich ein/
Nachmahls werd ich geistlich seyn.

8.

Seyd getrost und hoch erfreut/
Jesus trägt euch/ meine Glieder/
Gebt nicht statt der Traurigkeit/
Sterbt ihr/ Christus ruft euch wieder/
Wenn die letzte Trompet klingt/
Die auch durch die Gräber dringt.

9. Licht

9.

Lacht der finstern Erden-Klufft /
Lacht des Todes und der Höllen!
Denn ihr solt euch durch die Lufft
Eurem Heyland zugesellen.
Denn wird Schwachheit und Verdruß
Liegen unter eurem Fuß.

10.

Nur/ daß ihr den Geist erhebt
Von den Lüften dieser Erden/
Und euch dem schon ißt ergebt/
Dem ihr beygefügt wolt werden.
Schickt das Herze da hinein /
Wo ihr ewig wünscht zu seyn.



Handwritten text in a Gothic script, likely a liturgical or legal document. The text is arranged in several lines, with some words appearing to be in a different script or dialect. The ink is dark, and the parchment shows signs of age and staining.

Handwritten text in a Gothic script, continuing the document. The text is arranged in several lines, with some words appearing to be in a different script or dialect. The ink is dark, and the parchment shows signs of age and staining.



Handwritten text in a Gothic script, likely a liturgical or legal document. The text is arranged in several lines, with some words appearing to be in a different script or dialect. The ink is dark, and the parchment shows signs of age and staining.